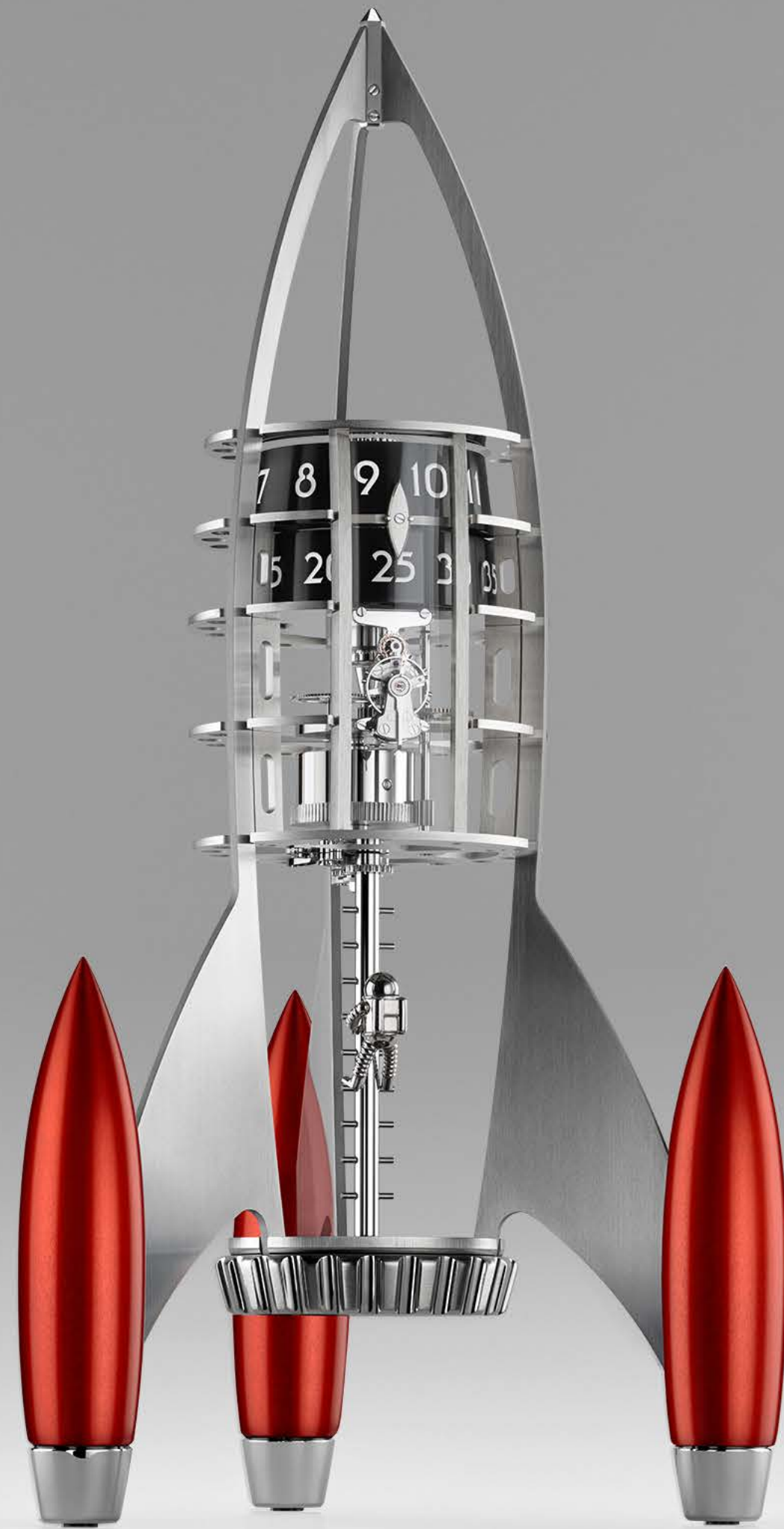


DESTINATION MOON

MB&F + L'ÉPÉE 1839



SPACE ISN'T EMPTY, IT'S FILLED BY IMAGINATION!



DESTINATION MOON

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

REALISIERUNG

UHRWERK

DESTINATION MOON: TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

L'ÉPÉE 1839 – DIE SCHWEIZER PREMIUMUHREN-MANUFAKTUR

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

ZUSAMMENFASSUNG

Die Wirklichkeit nervt! So schwebten wir in den Sechzigerjahren dank Science-Fiction längst auf Hoverboards durch die Luft, was unsere Fantasie beflügelte. Doch in Wirklichkeit gab es am Ende nur Bretter, die nicht schwebten, sondern unspektakulär auf Rollen über den Boden glitten. Science-Fiction versprach uns 3-D-Fernseher, die schließlich auch von den Ingenieuren entwickelt wurden. Doch schon beim ersten Hinschauen wurde uns unwohl und ihr Aus war besiegelt. Science-Fiction ließ uns von eleganten, eiförmigen Raketen träumen, mit denen wir zum Mond oder in noch weitere Ferne fliegen konnten. Auch diesen Traum erfüllten die Ingenieure. Doch zum Zwecke ihrer Praxistauglichkeit waren die Raketen letztlich nichts anderes als gerade, wenig aufregende Zylinder.

Manche Dinge werden am besten der Fantasie überlassen und die Destination Moon von MB&F tut genau dies. Mit ihrem Äußeren, das einer aufregenden Rakete aus den Sechzigerjahren gleicht, besitzt sie genau das richtige Maß an Technik für eine 8-Tage-Uhr, bietet aber ausreichend Leerraum, den wir mit unserer Fantasie ausfüllen können.

Entwickelt wurde die Destination Moon von MB&F, während L'Épée 1839, der führende Großuhrenhersteller der Schweiz, für die Fertigung verantwortlich war. Letztlich ist die Uhr der wahr gewordene Kindheitstraum einer torpedoförmigen Rakete. Bei genauem Hinschauen werden Sie erkennen, dass die minimalistische Form die Vorstellungskraft nicht einengt, sondern ihr vielmehr Raum zur Entfaltung lässt.

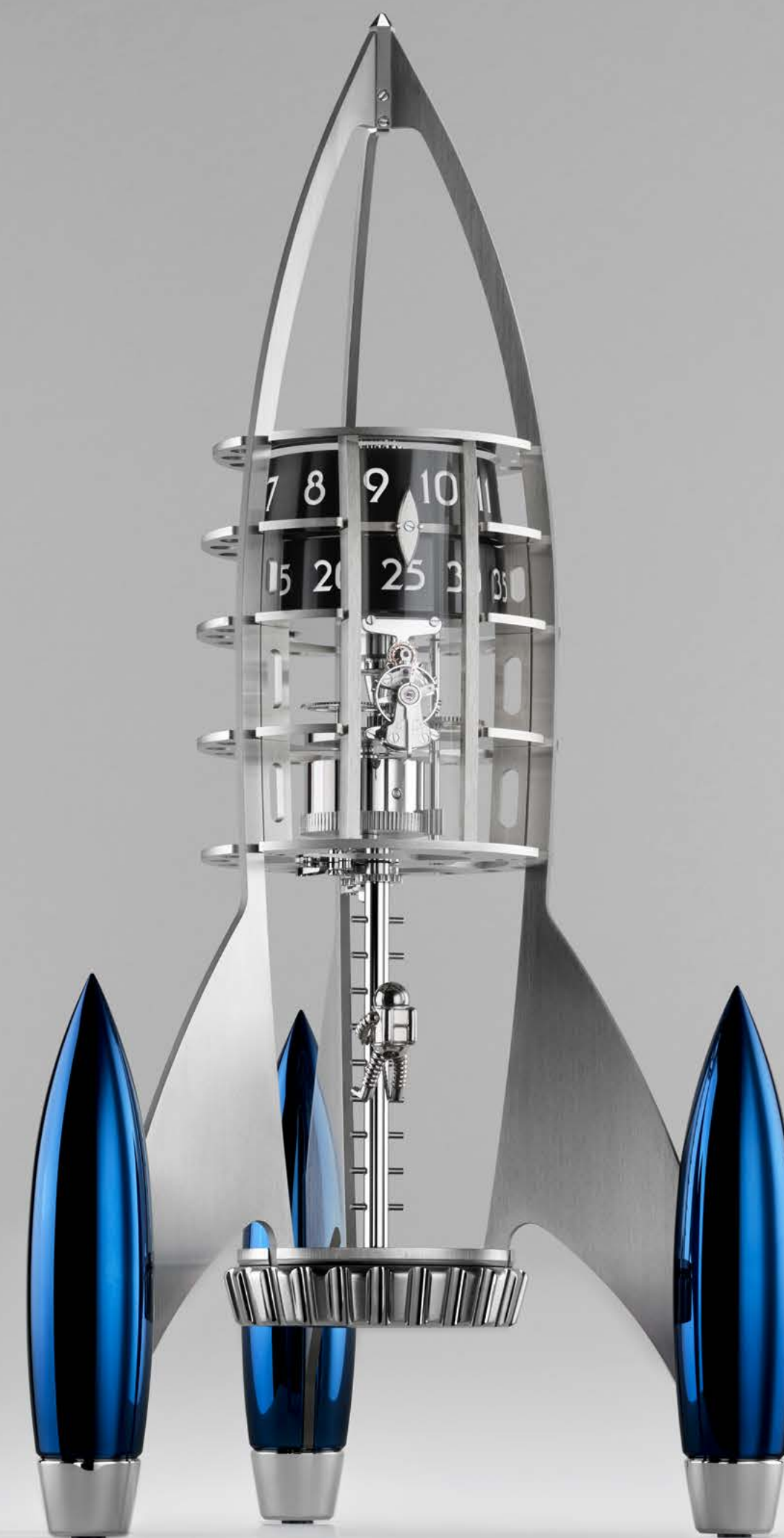
Die Stunden und Minuten werden auf großen Edeldahlscheiben mit aufgestempelten Ziffern angezeigt. Wenn die Ablesbarkeit der Zeitanzeige auch außer Frage steht, so kostet es doch einiges an Kraft, sich auf die Stundenanzeige zu konzentrieren, anstatt das spektakuläre, vertikal aufgebaute und offen gestaltete Uhrwerk zu bewundern.

Das 8-Tage-Uhrwerk von L'Épée wurde speziell für die Destination Moon entwickelt und folgt dem grundlegenden Design eines echten Raumschiffs. Der Antrieb einer Rakete befindet sich unten am Geschoss und auch bei der Destination Moon sitzt die Energiequelle in Form einer übergroßen Aufzugkrone im unteren Teil der Uhr. Über dem Triebwerk liegen bei einer Rakete die Steuer- und Kontrollelemente. Dies gilt auch bei der Destination Moon. Ihr vertikal angeordnetes Regulierorgan, das die Präzision kontrolliert, befindet sich unterhalb der Zeitanzeige. Oben am Uhrwerk zeigt sich darüber hinaus der Knopf zum Einstellen der Uhrzeit. Mit seiner schwingenden Unruh ist das Regulierorgan ein echter Blickfang. Ein so gut wie unsichtbares Mineralglas schützt es vor kosmischer Strahlung (und neugierigen Fingern).

Eine weitere Anspielung auf in der Kindheit verhaftete Träumereien und Spielzeuge sind die horizontalen Uhrwerksscheiben der Destination Moon, die mit ihren Löchern an die Bauteile eines Metallbaukastens erinnern. Trotz der überaus offen gestalteten Konstruktion ist die Destination Moon mit ihren vier Kilogramm alles andere als ein Leichtgewicht. Ihre massiven Landebeine gewährleisten, dass die Uhr nicht einfach umfallen (oder umgestoßen werden) kann.

Und dann ist da noch Neil: ein Männlein im Raumanzug, das uns schmunzeln lässt. Er ist aus massivem Silber und Edelstahl gefertigt und per Magnet an der Leiter befestigt, die Krone und Uhrwerk miteinander verbindet. Neil ist der Astronaut, der die Destination Moon hin zu exotischen Welten steuert. Vor allem aber regt er als Mensch, der in der Maschine Platz nimmt, den kindlichen Sinn für Wunder an.

Die Destination Moon erscheint in fünf limitierten Editionen mit je 50 Exemplaren in Schwarz, Grün, Blau und Rot sowie in Palladium (silbern).



WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE



ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

REALISIERUNG

UHRWERK

DESTINATION MOON: TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

L'EPÉE 1839 – DIE SCHWEIZER PREMIUMUHREN-MANUFAKTUR

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

DESTINATION MOON

INSPIRATION

Die Destination Moon ist ein echtes Gemeinschaftsprodukt, das aus der Zusammenarbeit zwischen L'Epée 1839 und MB&F entstanden ist. Das Grundkonzept stammt vom Uhrwerksdesigner und Science-Fiction-Raketenfan Nicolas Bringuet von L'Epée, der die Idee zum markanten vertikalen Aufbau des Uhrwerks hatte. Angetrieben von Tatendrang und Leidenschaft, entwarf Bringuet das Uhrwerk an einem langen Wochenende ohne viel Schlaf. Daraufhin kontaktierte L'Epée MB&F, um nachzufragen, ob das Uhrwerk in einer Art Raumschiff untergebracht werden könnte. Und schon kam das Projekt in Fahrt.

Der hauseigene MB&F-Designer Stefano Panterotto entwarf die grundlegende Form. Doch dieser erste Entwurf glich zu sehr einer echten Rakete und der gewisse magische Zauber fehlte. Paradoxerweise wurde dieses gewisse Etwas durch das Entfernen des Raketenmantels erzeugt. So wirkte die Gesamtkonstruktion nun nicht nur technischer – nicht zuletzt dank der baukastenartigen Uhrwerksscheiben mit Löchern –, sondern gab gleichzeitig den Rahmen für die Vorstellungskraft des Betrachters vor.

Der wirkliche Zauber der Destination Moon ist demnach der Raum an sich. Nicht der Weltraum über unseren Köpfen, sondern der vornehmlich leere Raum, den die Destination Moon bietet. Wäre der untere Teil der Rakete vollständig bedeckt, würden Betrachter sie nur als Jugendtraum einer anderen Person erkennen. Da die raketenartige Schreibtischuhr in Wirklichkeit aber ein weitgehend offenes Gerüst voller Löcher ist, wird wohl jeder Betrachter der Destination Moon sein ganz eigenes Raumschiff sehen: nämlich die Rakete seiner eigenen Kindheit und nicht die einer anderen Person. Der Raum ist nicht leer, er steckt voller Vorstellungskraft.

REALISIERUNG

Während MB&F das Design der Destination Moon übernahm, oblag ihre Konstruktion L'Epée 1839, dem führenden Hersteller hochwertiger Großuhren der Schweiz. Der konzentrische, vertikale Aufbau des 8-Tage-Uhrwerks wurde speziell für die Destination Moon entwickelt. Doch weist er enge Parallelen zu MB&Fs dereinst vorgestellten Horological Machine No.7 Aquapod auf. Während es sich bei der einen Uhr um eine von einem Raumschiff inspirierte Großuhr handelt, ist das andere Modell eine von der Unterwasserwelt durch eine Qualle inspirierte Armbanduhr. Doch beiden Uhren ist die konzentrische und vertikale Struktur ihres Uhrwerks gemein, deren Energiequelle im unteren Teil angesiedelt ist.

Vollendet wird die Destination Moon zweifellos durch das kleine Männchen auf der Leiter unten: Neil. Neil ist aus massivem Sterling-Silber gefertigt und trägt neben einem

Raumanzug im Stil der Sechzigerjahre einen Helm aus Edelstahl. Er verleiht der Technik des offen gearbeiteten Raumschiffs im Baukastenstil und dessen Uhrwerk einen spielerischen und menschlichen Aspekt. Neil lässt sich per Magnet an einer beliebigen Stelle der Einstiegsleiter der Destination Moon platzieren. Der Betrachter selbst entscheidet, ob er nun gerade dabei ist, einzusteigen und zu einem Abenteuer in den Weltraum aufzubrechen, oder aber gerade aussteigt, um ein neues Abenteuer auf der Mondoberfläche zu erleben.

UHRWERK

Im unteren Teil der Destination Moon befindet sich die massive Aufzugskrone, über die Einstiegsleiter überträgt sie die Kraft auf das Federhaus. Dank seiner vertikalen Anordnung kann das besonders ins Auge fallende Regulierorgan bestmöglich bewundert werden, wird durch eine Mineralglasscheibe jedoch vor neugierigen Händen geschützt.

Zwei Edelstahlscheiben mit aufgestempelten weißen Ziffern zeigen die Stunden (oben) und Minuten an, die an dem stromlinienförmigen Doppelpfeil über dem Regulierorgan vorbeiziehen. Das Einstellen der Uhrzeit erfolgt über einen zentralen Knopf an der Oberseite des Uhrwerks.

Die Stabilität der Uhr wird durch das erhebliche Gewicht der drei Landebeine der Destination Moon gewährleistet.



DESTINATION MOON – CLOSE-UP

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE



DESTINATION MOON

DESTINATION MOON: TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Die Destination Moon erscheint in fünf limitierten Editionen mit je 50 Exemplaren in Schwarz, Grün, Blau und Rot sowie in Palladium (silbern).

Anzeigen

Anzeige von Stunden und Minuten auf drehenden Edelstahlscheiben mit aufgestempelten Ziffern

Rakete

Abmessungen: 41,4 cm (Höhe) x 23,3 cm (Durchmesser)

Gewicht: 4,0 kg

Rahmen: satiniertes Edelstahl

Landebeine: palladiumbeschichtetes Messing mit PVD-Beschichtung für die Ausführungen in Blau, Grün und Schwarz oder rotes eloxiertes Aluminium für die Ausführung in Rot

Gesamtzahl der Bauteile (einschließlich Uhrwerk): 237

Neil (Astronautenfigur)

Massives poliertes Silber mit Helm aus Edelstahl, magnetisch an der Leiter befestigt

Uhrwerk

Intern durch L'Épée 1839 konzipiert und gefertigt

Mehrstufige, vertikale Konstruktion

Schwingfrequenz: 2,5 Hz / 18.000 Halbschwingungen pro Stunde

Gangreserve: 8 Tage mit einem einzigen Federhaus

Bauteile Uhrwerk: 164

Edelsteine: 17

Incabloc-Stoßschutzsystem, geschützt durch Mineralglas

Materialien: palladiumbeschichtetes Messing, Edelstahl und vernickelter Edelstahl

Finissierung des Uhrwerks: poliert, kugelgestrahlt und satiniert

Aufzug: Handaufzug durch Drehen des Antriebsrads im unteren Teil der Rakete

Einstellung: Knopf zum Einstellen der Uhrzeit an der Oberseite des Uhrwerks oberhalb der Anzeigeringe

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

REALISIERUNG

UHRWERK

DESTINATION MOON: TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

L'ÉPÉE 1839 – DIE SCHWEIZER PREMIUMUHREN-MANUFAKTUR

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE





DESTINATION MOON

L'ÉPÉE 1839 – DIE SCHWEIZER PREMIUMUHREN-MANUFAKTUR

Die schweizerische Manufaktur L'Épée, spezialisiert auf High-End-Großuhren, blickt heute auf über 180 Jahre Unternehmensgeschichte zurück. Das 1839 von Auguste L'Épée in der Nähe von Besançon (Frankreich) gegründete Haus konzentrierte sich ursprünglich auf die Herstellung von Spieluhren und Uhrbauteilen. Die Marke stand damals für komplett von Hand gefertigte Bauteile.

Von 1850 an zählte die Manufaktur zu den größten Herstellern von Hemmungsbaugruppen, sogenannten „Echappements“, und entwickelte spezielle Hemmungen für Wecker, Tischuhren und Spieluhren. Die Manufaktur war in der Branche bald für ihre Expertise bekannt und hielt zahlreiche Patente für außergewöhnliche Hemmungen. Zudem war sie der wichtigste Hemmungslieferant für viele bedeutende Uhrmacher. Außerdem gewann L'Épée 1839 bei internationalen Ausstellungen und Leistungsschauen zahlreiche Auszeichnungen in Gold.

Im 20. Jahrhundert beruhte der gute Ruf der Marke auf ihren hochwertigen Tisch- und Reiseuhren, den Uhren der Reichen und Mächtigen, die die französische Regierung als Staatsgeschenke an hochrangige Gäste überreichte. Als 1976 das Überschall-Passagierflugzeug Concorde in Dienst gestellt wurde, fiel bei der Kabinenausstattung die Wahl auf Wanduhren von L'Épée 1839, an denen die Passagiere die aktuelle Uhrzeit ablesen konnten. 1994 bewies die Marke Ehrgeiz und Mut mit der Herstellung der weltgrößten Standuhr mit Kompensationspendel „Le Régulateur Géant“, die im Guinness-Buch der Rekorde geführt ist.

L'Épée 1839 ist heute in Delémont im Schweizer Jura beheimatet. Unter der Leitung von Geschäftsführer Arnaud Nicolas hat das Unternehmen eine eindrucksvolle Kollektion von hochwertigen Tischuhren entwickelt, darunter eine umfangreiche Reihe besonders raffinierter Modelle.

Die Kollektion ist um drei Themen herum aufgebaut:

Kreative Kunst – an erster Stelle stehen kunstvolle Modelle, die oft in Zusammenarbeit mit externen Designern als gemeinsame Kreation entwickelt werden. Diese Uhren überraschen, inspirieren und schockieren manchmal sogar den erfahrensten Sammler. Sie wurden für all jene kreiert, die bewusst oder unbewusst nach außergewöhnlichen oder gar einzigartigen Objekten suchen.

Moderne Zeitmesser – technische Kreationen mit zeitgenössischem Design (Le Duel, Duet etc.) sowie minimalistische, avantgardistische Modelle (La Tour) mit Komplikationen wie

retrograden Sekundenanzeigen, Gangreserveanzeigen, Mondphasen, Tourbillons, Schlagwerken oder Ewigen Kalendern.

Reiseuhren – auch bekannt als „Offiziersuhren“. Auch diese legendären Modelle der Marke weisen eine vorzeigbare Reihe an Komplikationen auf: Schlagwerke, Minutenrepetitionen, Kalender, Mondphasen, Tourbillons und einige mehr.

Alle Modelle werden inhouse designt und gefertigt. Ihre technische Leistungsfähigkeit, die Kombination aus Form und Funktion, die außergewöhnlich langen Gangreserven und die bemerkenswerten Finisierungen gehören heute zu den Markenzeichen des Hauses.



STARFLEET MACHINE – MB&F + L'ÉPÉE 1839



MEDUSA – MB&F + L'ÉPÉE 1839



T-REX – MB&F + L'ÉPÉE 1839



ARACHNOPHOBIA – MB&F + L'ÉPÉE 1839

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

REALISIERUNG

UHRWERK

DESTINATION MOON: TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

L'ÉPÉE 1839 – DIE SCHWEIZER PREMIUMUHREN-MANUFAKTUR

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE



DESTINATION MOON

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

MB&F wurde 2005 gegründet und ist weltweit das erste Uhrmacher-Konzeptlabor aller Zeiten. Mit knapp 20 bemerkenswerten Kalibern, die die Grundlage der von den Kritikern gefeierten Zeitmessmaschinen und traditionellen Zeitmesser bilden, verfolgt MB&F weiterhin den Traum von Gründer und Kreativdirektor Maximilian Büsser: durch die Analyse traditioneller Uhrmacherkunst dreidimensionale kinetische Kunstwerke zu schaffen.

Nach 15 Jahren in der Leitung prestigeträchtiger Uhrenmarken kündigte Maximilian Büsser 2005 seine Stellung als Geschäftsführer bei Harry Winston, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends – zu gründen. MB&F ist ein künstlerisches Mikrotechniklabor, das sich auf das Design und die Herstellung kleiner Serien extremer Konzeptuhren spezialisiert hat. Es bringt dabei talentierte Profis der Uhrenindustrie zusammen – eine Zusammenarbeit, die Büsser bewusst anstrebt.

2007 präsentierte MB&F seine erste Horological Machine, die HM1. Das skulpturale dreidimensionale Gehäuse mit wunderschön gefertigtem Antrieb im Inneren des Uhrwerks hat die Maßstäbe für die eigenwilligen Horological Machines gesetzt, die anschließend folgten – allesamt Arbeiten, die von der Zeit erzählen, statt sie lediglich anzuzeigen. Diese Zeitmessmaschinen haben sich jeweils die Erkundung von Raum (HM2, HM3, HM6), Himmel (HM4, HM9), Straße (HM5, HMX, HM8) und Tierreich (HM7, HM10) zum Thema gesetzt.

2011 brachte MB&F seine Legacy-Machine-Kollektion heraus, eine Kollektion traditioneller Zeitmesser mit rundem Gehäuse. Diese eher klassischen Uhren – klassisch im Sinne von MB&F – erweisen dem hervorragenden Uhrmacher-Know-how des 19. Jahrhunderts eine Reverenz, indem sie die Komplikationen der großen Innovatoren der Uhrmacherkunst aus vergangenen Zeiten für die Gestaltung zeitgenössischer Kunstobjekte neu interpretieren. Auf LM1 und LM2 folgte LM101, die erste Legacy Machine von MB&F mit einem Uhrwerk, das ganz und gar firmenintern entwickelt wurde. Die LM Perpetual, die LM Split Escapement sowie die LM Thunderdome erweiterten diese Kollektion nochmals. 2019 markiert einen Wendepunkt mit der Kreation der ersten Zeitmessmaschine von MB&F für Frauen: der LM FlyingT. So alterniert MB&F zwischen modernen, gewollt unkonventionellen Horological Machines und geschichtlich geprägten Legacy Machines.

Das „F“ in MB&F steht für das Wort Friends und den daraus resultierenden Schritt, die Zusammenarbeit mit von MB&F sehr geschätzten Künstlern, Uhrmachern, Designern und Manufakturen zu lancieren.

Aus dieser Zusammenarbeit gingen zwei neue gemeinsame Kollektionen hervor: die sogenannte „Performance Art“ und einige „Co-Kreationen“. Bei der Performance-Art-Kollektion bilden bestehende MB&F-Zeitmesser die Basis. Diese werden von externen Kreativen neu überdacht und individuell neu konzipiert. Bei den Co-Kreationen dagegen geht es nicht um neu konzipierte Armbanduhren, sondern um andere Zeitmaschinentypen, die anhand der Ideen und des Designs im Auftrag von MB&F in einzigartigen Schweizer Manufakturen entwickelt und hergestellt werden. Dazu gehören Uhren, die von der Zeit erzählen, wie die gemeinsam mit L'Épée 1839 kreierten Modelle, aber auch andere Formen mechanischer Kunst, die in Zusammenarbeit mit Reuge und Caran d'Ache entstanden.

Um eine adäquate Plattform für diese außergewöhnlichen Werke zu schaffen, eröffnete Maximilian Büsser seine erste Kunstgalerie. Anstatt die unterschiedlichen Zeitmaschinen in einem gewöhnlichen Schaufenster zu präsentieren, sollten sie hier neben diversen anderen mechanischen Kunstwerken verschiedener Künstler ausgestellt werden. So entstand die erste MB&F M.A.D. Gallery in Genf mit ihren ausgefallenen und einzigartigen Mechanical Art Devices, ihren mechanischen Kunstgegenständen. Es folgten weitere Eröffnungen in Taipeh, Dubai und Hongkong.

Zahlreiche Auszeichnungen zeugen vom innovativen Charakter der bisherigen Entwicklungen von MB&F. Dazu gehören, um nur einige zu nennen, nicht weniger als fünf Preise vom Genfer Grand Prix d'Horlogerie: Im Jahr 2019 ging der Preis für die beste komplizierte Damenuhr an die LM FlyingT, im Jahr 2016 gewann die LM Perpetual den Preis für die beste Kalenderuhr und im Jahr 2012 wurde die Legacy Machine No.1 sowohl mit dem Publikumspreis (durch Abstimmung von Uhrenliebhabern) als auch mit dem Preis für die beste Herrenuhr (durch Abstimmung einer professionellen Jury) bedacht. Im Jahr 2010 wurde die HM4 Thunderbolt von MB&F für das beste Konzept und Design ausgezeichnet, und im Jahr 2015 erhielt MB&F den „Best of the Best Award“ – den Spitzenpreis der internationalen Red Dot Awards – für die HM6 Space Pirate.

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

REALISIERUNG

UHRWERK

DESTINATION MOON: TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

L'ÉPÉE 1839 – DIE SCHWEIZER PREMIUMUHREN-MANUFAKTUR

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

WWW.MBANDF.COM

INHALTSORDNER

Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos (hohe und niedrige Auflösung) zu bekommen.

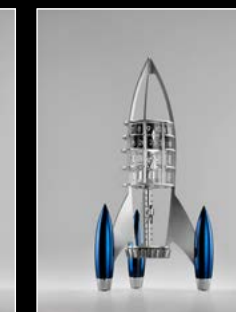
THE MACHINE



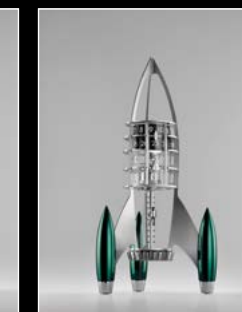
DESTINATION MOON RED



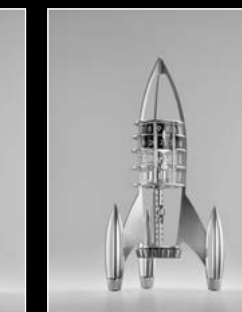
DESTINATION MOON BLACK



DESTINATION MOON BLUE



DESTINATION MOON GREEN



DESTINATION MOON SILVER



DESTINATION MOON CLOSE-UP



DESTINATION MOON NEIL



DESTINATION MOON LIFESTYLE 1



DESTINATION MOON LIFESTYLE 2



DESTINATION MOON LIFESTYLE 3



DESTINATION MOON LIFESTYLE 4



DESTINATION MOON LIFESTYLE 5

FRIENDS



MAXIMILIAN BÜSSER AND ARNAUD NICOLAS

THE FILM



FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA @MBANDF



WECHAT